

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2019

Es fehlte: keiner

Zuhörer: keiner

GF Hartl

Fill Marianne für die Zeitung fehlte

Mayerhofer Matthias fürs Internet

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 07.03.2019 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Baugesuche – Antrag im Rahmen der „isolierten Befreiung“:** Ahornstr. entlang der Kreisstraße von Bernd und Olympia Kaluza. Antrag auf eine Lärmschutzwand. Das LRA (Tiefbauamt) war schon da und die haben nichts dagegen. 2 Meter hoch als Gabione aber mit Begrünung. Einstimmig genehmigt
3. **Breitbandausbau – weiteres Vorgehen**

Bürgermeisterin Anna Meier informierte: „Auf der Zielgerade verhungert“ (oder vorm Loch vareggd) so umschrieb die Bürgermeisterin die aktuelle Situation beim Breitbandausbau. Für den letzten Ausbauschnitt hat man kein Angebot erhalten weder von der Telekom noch von einer andere Firma. Somit sind die letzten 15 Anschlüsse in der Luft. Von der Telekomzentrale wurde ein absoluter Stopp vorgegeben. Unter 50 Anschlüsse werden von Telekom keine Angebote mehr abgegeben. Hartl: Überall ist die Telekom günstig eingestiegen und jetzt wo die weißen Flecken noch abgedeckt werden sollen ist die Telekom zu nichts mehr bereit. Vorschlag von der BM: Die letzten Anwesen in Eigenausbau erschließen und die Leitungen (bzw. Leerrohre) dann an die Telekom veräußern bzw. vermieten. GR Rauscher: Die Anschlüsse müsste halt doch die Telekom machen und ob die dann noch Interesse hat? BM meint, dass eine Chance besteht wenn die Telekom das vertraglich Vereinbarte alles erledigt hat, dass sie dann den Rest doch noch macht. GR Rauscher – andere Gemeinden haben auch keine Anschlüsse bekommen obwohl die Gemeinde die Leitungen verlegt hat. Hartl: Die Gemeinde müsste alles selber finanzieren ohne jegliche Zuschüsse und hat keine Sicherheit ob die Telekom die Leitung dann auch abnimmt. BM: 76 TEUR wäre jetzt der Anteil der Gemeinde für diese 15 Anschlüsse gewesen. Lenzfeichten, Haslach, Reichhub, Wasenhub, Langfeichten, Starn, Dorfner, Bayer (3 x) , Beck, Vogl. GF Hartl: Es darf nur dort hingebaut werden wo keine 30 mBit vorhanden sind. GR Donisreiter: ohne Vertrag (nur aufs Blaue) bauen geht doch gar nicht. BM: Eine Ausschreibung sollte aber doch gemacht werden. Harrer: Andere Gemeinden noch dazu nehmen : BM: „Interkommunale Vereinbarungen“ gehen nur mit zwei Gemeinden. Hartl: 76 TEUR hätte die Gemeinde jetzt eh schon in die Hand genommen. Für dieses Geld könnte viel in Eigenleistung gemacht werden. BM: Nach einer vorliegenden Ausschreibung müsste die Telekom sich entscheiden. GF Hartl: Bis 31.08.19 müssen die Förderanträge bei der Regierung vorgelegt werden. Rauscher: Grundsätzlich keine schlechte Idee. Harrer: Politisches Versprechen wäre ja da und jetzt kann die Telekom sich zurückziehen. GR Donisreiter: Vor der Wahl gibt's morts Versprechungen und dann ist alles vergessen. GR Bernhart: Vorgesehen wäre eine Ausschreibung aber was nützt es wenn die Telekom keine Zusage macht? BM zunächst muss abgewartet werden bis der zuständige Herr von der Telekom aus dem Urlaub zurück kommt. Sie wird dann mit ihm sprechen und klären ob die Telekom nach einer vorliegenden Ausschreibung auf Eigenausbau sich dann entscheiden kann. Vorschlag zum weiteren Vorgehen: Wenn die Telekom Bereitschaft zeigt zur Übernahme dann soll die Ausschreibung

für den Eigenausbau vorangetrieben werden.

4. Informationen:

- Gemeindearbeiter Alois Wimösterer: In der Kläranlage schwimmen wieder viele Feuchttücher und Hygieneartikel die nicht den Kanal sondern in die Mülltonne gehören
- Der Gartenbauverein wird in der Buchenstraße - wo das Insektenhotel steht - eine Blumenwiese anlegen

Ende des öffentlichen Teils.

may